

## Niederschrift

**über die 20. Sitzung des Werkausschusses  
am Montag, 26. Februar 2007, 19,25 Uhr,  
im Bürgersaal des Rathauses**

An der Sitzung haben teilgenommen

a) vom Ausschuss:

Mitglieder der Stadtvertretung: Thomas Vorbeck (Vorsitzender)  
Monika Soltau (stellv. Vorsitzende)  
Brunhilde Kelch  
Günter Winter

bürgerliche Mitglieder: Otto Marquardt

beratendes Mitglied : Heino Pfeiffer – entschuldigt

b) von der Stadtvertretung: Bürgervorsteher Bruno Haaks  
Annelie Eick  
Joachim Wilken-Kebeck

c) von der Verwaltung: Bürgermeister Hans-Joachim Hampel  
Werkleiter Jens Greßmann

d) Protokollführung: Jens Greßmann

e) vom Seniorenbeirat: Irma Hellberg

f) vom Kinder- u. Jugendbeirat: ./.

g) Bürgerinnen und Bürger: Karin Am Wege  
Frau Harder

Der Vorsitzende, Herr Vorbeck, eröffnet die Sitzung um 19.25 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Beratung der auf die Tagesordnung gesetzten Punkte bringt folgendes Ergebnis:

### **TOP 1: Genehmigung der Niederschrift vom 12.02.2007**

Frau Hellberg stellt klar, dass sie zum Tagesordnungspunkt 4 keine Frage gestellt hat. Diese Frage sei von Frau Am Wege eingebracht worden. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 12.02.2007 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	5
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

## TOP 2: Bericht des Werkleiters

Der Werkleiter berichtet,

- dass für den Bau der Mensa eine Teilbaugenehmigung und die Prüfungsunterlagen des Statikers vorliegen. Die Sohle wurde geschüttet. Der Architekt sei dabei, die erforderlichen Gewerke auszuschreiben.
- dass der Kreis Segeberg mit der heute eingegangenen Verfügung eine Geschwindigkeitsbegrenzung am Eichenhof Christiansfelde abgelehnt hat:

*„Bei dem in Frage stehenden Bereich der K 7 handelt es sich um einen geraden, übersichtlichen Straßenabschnitt, der durch einen Kreisverkehr unterbrochen wird, an welchem das sichere Querens der Straße - zum Einkaufszentrum - aufgrund von Fußgängerüberwegen ermöglicht wird.*

*Auch sind der Polizei weder Unfälle noch Verkehrsgefährdungen im fraglichen Bereich bekannt geworden.*

*Vor diesem Hintergrund ist zurzeit kein zwingender verkehrsrechtlicher Handlungsbedarf erkennbar. Ich bitte daher um Verständnis, dass eine verkehrsrechtliche Anordnung in Ihrem Sinne bei derzeitiger Rechts- und Sachlage nicht vorgenommen werden kann.“*

Weitere Fragen werden beantwortet.

## TOP 3: Bauvorhaben Eichenhof Christiansfelde hier: Planung des II. Bauabschnitts

Der Werkleiter berichtet, dass die angedachte Unterbringung einer Arztpraxis nicht umsetzbar ist. Nach Gesprächen mit einem Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigung gibt es in Bad Segeberg zukünftig keine Neuzulassungen für Hausärzte. Auch sei von Ärzten, die umziehen wollen, nichts bekannt.

Herr Marquardt sieht es dennoch für sinnvoll an, dass in dem Bau ein Behandlungszimmer eingerichtet wird, damit den Ärzten die Möglichkeit der akuten Behandlung gegeben werden kann. Der Werkleiter wird dies in die Gespräche mit den Architekten zum Raumprogramm übernehmen.

Ansonsten hat das Architekturbüro weitere Überlegungen zum Raumprogramm übersandt. Der Werkleiter erläutert hierzu, dass die Nutzung des Dachgeschosses hierbei berücksichtigt sei und unbedingt notwendig sei, so viele Plätze zu schaffen wie möglich. Das Optimum der bisherigen Planungen sehen 16 BewohnerInnen in Doppelzimmern bei Kosten in Höhe von 1.148.180 € brutto vor.

Nach weiteren Wortbeiträgen schlägt der Vorsitzende vor, der Stadtvertretung eine Beschlussvorlage mit dem Inhalt eines Abrisses des Haupthauses und eines anschließenden Neubaus vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	5
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

#### **TOP 4: Auftragsvergaben**

Der Vorsitzende berichtet, dass ihm ein Antrag des Seniorenbeirates vorliegt. Hiernach solle der Werkausschuss die Beschlussfassung aus der vergangenen Sitzung hinsichtlich der Auftragsvergabe Gardinen aufheben (der Antrag liegt nur dem Vorsitzenden vor).

Der Werkleiter berichtet, dass die Entscheidung, keine schwer entflamm-baren Gardinen auszuschreiben, nach diversen Gesprächen mit den Gutachtern und dem Brandschutz des Kreises getroffen wurde.

Darüber hinaus kann der Antrag keine Aussicht auf Erfolg haben, da der Auftrag erteilt sei.

Frau Am Wege erläutert nochmals ihren Antrag und hatte gehofft, dass der Antrag hinfällig sei, da schwer entflammbare Gardinen in Auftrag gegeben wurden.

Der Werkleiter verneint dies, kann sicherlich die Argumentation verstehen, kann jedoch auch aus Kostengründen nicht alles Wünschenswerte umsetzen. Er muss sich auf die Aussagen der Fachleute verlassen und weist darauf hin, dass in der Baugenehmigung keine solchen Vorgaben enthalten sind.

#### **TOP 5: Anfragen und Anregungen**

Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

Die Sitzung wird um 19.40 Uhr geschlossen.

gez. Thomas Vorbeck

---

Vorsitzender

gez. Jens Greßmann

---

Protokollführer